

Kuhzifer

Protokoll Jahreshauptversammlung Kuhzifer e. V.

Datum: 7. März 2020, 15.30 Uhr

Anwesenheit: laut Liste

- Uwe H.:** 33 Leute waren angemeldet. Freut sich, dass trotz einiger Absagen die meisten gekommen sind.
2018 gegründet, viel erreicht, noch viel mehr auf To-do-Liste.
Wir haben Mitglieder verloren aber auch neue dazubekommen. - Es hält sich die Waage.
Neue Mitglieder ersetzen die Abgänge, Abgänge unterschiedliche Gründe.
Verein hat sich gesetzt, der Bekanntheitsgrad wurde gesteigert und soziale Projekte wurden angeschoben.
Im Vorstand Stühlerücken.
2. Vorsitzender und Kassenwart Nikolaus Herrmann tritt zurück (Übergabe Veto-Klaus-Shirt). Dafür hat er Gründe vorgelegt, aber er bleibt dem Verein erhalten. Wir haben ihm viel zu verdanken.
- Sylvia:** Genehmigung des Protokolls 2019: genehmigt
Vorstellung des Jahresberichts (siehe Anlage) mit beiläufiger Diskussion.
- Vossi:** Warum nicht mehr alte Post?
- Uwe:** Wir sehen ein, dass wir euch informieren müssen. Wir wollen aber keine schmutzige Wäsche waschen.
Die Alte Post wollte veränderte Zusammenarbeit, weil die bisherige Vorgehensweise bisher ohne Verträge ausgekommen ist. Bislang per Handschlag. Es gibt Entwicklungen, dass auf bestimmte Richtlinien mehr geachtet wird innerhalb der Verwaltung. Bislang wurde dies außen vor gelassen. Dieses Risiko wollte man seitens der Alten Post nicht mehr tragen. Sie hat einen Kooperationsvertrag vorgelegt, den wir hätten unterschreiben können. Die Konsequenz wäre gewesen, bereits verkaufte Tickets zurücknehmen zu müssen, somit wäre alles Risiko bei uns und alles Geld bei der Alten Post geblieben. Der Vorstand hat dann entschieden, dass wir nur unterschreiben, wenn wir auch als Verein etwas davon haben. Wir haben uns dagegen entschieden.
Uwe hat sicher auch Fehler gemacht in Kommunikation. Glaubt aber trotzdem, dass der Weg ins LMC der Richtige war.
- Martin S.:** LMC bleibt?
- Uwe H.:** Wenn Sascha uns weiter beherbergt. Solange Sascha uns da beherbergen möchte und von der Zusammenarbeit alle Seiten profitieren. Dem stimmte Sascha zu.
- Michael E.:** Umbau Alte Post verschiebt sich. Jeder Veranstalter muss die Verträge unterschreiben. Erlöse: Eintritt bleibt beim Veranstalter, Rest der Erlöse geht

an die Alte Post. Lob für Sascha Weddermann.

Frage: Wie viele Eintrittskarten wurden mehr verkauft?

Rauberer: Gesamtverkauf waren bei 460 Tickets. Auf der anderen Seite ging an der Abendkasse nicht mehr so viel. 180 mehr als sonst.

Rauberer: Zur Post: Hat auch nochmal mit der Leitung geschrieben. Warum er nicht mehr entgegenkommt, weil die Leitung behauptet hat, wir hätten mehr als 400 Tickets verkauft. Das entspricht nicht der Wahrheit. Es war die gleiche Anzahl. Es wurden aber Behauptungen aufgestellt, ohne zu fragen. Fakt ist von Rauberers Seite aus: Post machen wir nicht mehr. Verantwortung für eigene Leute auch noch auf den Verein abwälzen. Rät Michael Eden, Vertrag genau zu lesen.

Michael E.: LMC viel besser, weil die Größenordnung eine ganz andere ist.

Uwe: Enge Bindung zur Alte Post. Wäre freiwillig nicht dort weg. Aber das hätte nicht funktioniert. Hätten 101 Tickets zurücknehmen müssen.

Nina H.: Neue Brandschutzprüferin der Stadt schaut genau hin. War eines von mehreren Problemen.

Tjarko: Aus Emsland Stimmen gehört, dass die froh wären, wenn wir wieder ins LMC gehen.

Martin S.: Kumpels aus Ruhrgebiet waren erschrocken, wie günstig die Karten sind. 15-Euro-Politik fanden die sehr günstig. Selbst 20 Euro würden die noch günstig finden.

Sylvia: Werden wir gleich noch besprechen.

Michael J.: Toiletten-Situation im LMC.

Sylvia: War unschöne Geschichte mit Notdienst der kommen musste, um mutwillig zerstörte Abflüsse und Toiletten zu reparieren. Wir brauchen 2 Leute als Security. Evtl. auch Toilettenwagen gegen Gebühr. Oder grundsätzlich Gebühr.

Rippchen: Hinweis auf barrierefreie Toiletten.

Roland L.: Kontakt zu Leuten, die behindertengerechte, fertige Container anbieten. Kaufpreis: 500 Euro, diese könne man abschließen, Rampe soll für alle befahrbar sein.

Sylvia: Angebote einholen (kaufen, mieten?), Roland will sich erkundigen.

Sylvia: Kaffeebar - gab Probleme verschiedenster Art. ... siehe Bericht.

Merchandise-Verkäufe:

Bina: Bin enttäuscht. Haben weniger verkauft als in den Jahren zuvor. Wird noch

einmal komplett durchzählen, hofft auf Online-Shop. Artikel drin, die es vorher nicht gab. 130 Artikel verkauft.

Sylvia: Am Online Shop wird mit Hochdruck gearbeitet, um die Verluste des Merchandise wieder aufzufangen.

Holger Buß: T-Shirt-Geschichte... Leute kaufen evtl. auch weniger, weil Optik zu ähnlich. Anregung: Akzente setzen, evtl. durch verschiedene Farben.

Bina: Alteingesessenen wollen schon das jeweilige Jahresshirt. Aber Überlegung, die tatsächlich im Bundle mit Karte anzubieten, beim Kuhzifest andere Shirts.

Hans H.: Radio-Gehacktes-Logo (nur Kuh) wird häufig angefordert.

Michael Eden: 130 Shirts sind gute Quote, Festival-Shirts laufen nicht mehr.

Martin Sosna: Druck statt weiß zum Beispiel rot.
Bundles: Early Bird - Metallkarte wie beim Headbangers + Shirt + Kühlschrankschrankmagnet

Rachel: Vorschlag Kuhzifest-Sattelschoner (Fahrrad)

Preise-Abstimmung:

Frage, wie es denn jetzt aussieht? Ist es nötig? Und muss man jetzt Preis festlegen?

Rauberer: Größtes Minus durch Merch. Sind 0/0 raus, etwa 50 Euro Minus. Für dieses Jahr kein Geld zum Spenden übrig. Wenn auf gleicher Ebene, dann hätten wir jetzt 1200 Euro mehr. Schwierig, er würde Preis nicht um 5 Euro erhöhen. Fünf Euro ist viel. Festivals, die das gemacht haben, haben viele der Stammkunden verloren. 15 oder 20 im ersten Moment nicht viel, können andere aber anders sehen.

Uwe: Wenn wir weiter was Gutes tun wollen, müssen wir mehr Einnahmen haben.

Raubi: Gagen in diesem Jahr waren höher als letztes Jahr.

Sosna: Wenn wir heute abstimmen wollen, dann erst mal grundsätzlich, ob mehr Geld oder nicht. Hat im Ruhrpott das gleiche Problem: Gagen steigen, Laufkosten steigen. Seinen Kunden angeboten, dass sie vorab zum alten Preis kaufen können. Nach 1. 6. werden Tickets teuer.

Sascha W.: Vorschläge Kartenverkauf über CTS, Ticket-to-go, Eventim,....

Raubi u. Uwe: Erklärung, warum Ende des Jahres 3000 Euro auf dem Konto sein müssen. Unter anderem wegen der Markenrechte, diese müssen alle fünf Jahre erneuert werden.

Uwe: Lasst uns generell abstimmen, ob wir Preis erhöhen wollen. Details kann man dann noch absprechen (FB-Gruppe):

Abstimmung Preiserhöhung:

Erhöhung: mehrheitlich beschlossen.

Höhe der Preisanpassung wird noch besprochen.

Sylvia: Journal: Mitgliederprofile anlegen zum Abdrucken, Vorlagen wurden verteilt. Es wird um mehr Mitarbeit gebeten.

Rauberer: Mitgliedsbeiträge: Ankündigung, dass 2 Mitglieder wohl ausgeschlossen werden müssen. Beiträge werden regelmäßig nicht bezahlt bzw nur nach mehreren Aufforderungen.

Uwe: Erklärt, warum es wichtig ist, dass das pünktlich passiert.

Rauberer: Erklärt, was er alles unternommen hat, um Beiträge anzumahnen.

Sylvia: Vorstand einstimmig entlastet.

Malte: Markenrechte: Darf ein anderer Tätowierer als Mario Kuhzitattoo stechen?
Diskussion: Uwe fände es fair, wenn man es so lassen würde. Viele schließen sich dem an.
Vorschlag: freie Wahl für Vereinsmitglieder bei Tätowierer der Wahl:
Vorschlag ist mehrstimmig angenommen, eine Enthaltung.

- Pause -

Vorstandswahlen:

Vorschläge:

Uwe: 1. Vorsitzender - einstimmig

Sylvia: 2. Vorsitzender - einstimmig

Robin 3. Vorsitzender + Kassenwart - einstimmig

Hans, Ivy und Paul sind Vertreter. Rauberer als Vertretung für Robin - alle einstimmig

Schriftführer: Mona (enthält sich selbst) würde sich zur Verfügung stellen, Nina macht Stellvertreterin (Nina enthält sich) - einstimmig

Bina wird in Vorstand als Merch-Beauftragte mit aufgenommen und ist stimmberechtigt für ihren Bereich.

Kassenprüfer:

Vorschläge: Bina, Tobias Brouwer - einstimmig angenommen

Sitzung wird um 17.32 Uhr geschlossen.